

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Lithium S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neuemission / Marktidee S. 3

Z.AT-Musterdepot +137,96 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: Börsenspiel Trader 2025 / ZFA-Marktbericht 3. Quartal 2025 S. 5

Anleger stellen Fragen

Nvidia hat erneut herausragende Zahlen vorgelegt: Umsatz, Gewinn und Margen schossen weiter nach oben, das Datacenter-Segment bleibt das Epizentrum des KI-Booms. Die Nachfrage nach den neuen Blackwell-Chips übersteigt schon jetzt die Kapazitäten, und operativ zeigt Nvidia keine erkennbare Schwäche. Dennoch kam es nach einer ersten positiven Kursreaktion zu einer scharfen Korrektur – ein Hinweis darauf, dass Anleger genauer hinschauen. Tatsächlich findet sich in der Bilanz ein fragwürdiger Punkt: Die ausstehenden Forderungen („Accounts Receivable“) sind seit Jahresbeginn um rund zehn Mrd. Dollar gestiegen und liegen nun bei über 33 Mrd. Dollar. Der Anstieg deutet darauf hin, dass Nvidia einen wachsenden Teil seiner Lieferungen auf Ziel verkauft. Neue KI-Cloudanbieter wie **Core-Weave** können große Mengen Hardware ordern, ohne sofort zu zahlen. Nach außen wirkt das wie ein massiver Vertriebs Erfolg, faktisch aber finanziert Nvidia damit einen Teil des Marktwachstums selbst vor. In einem hochdynamischen, kapitalintensiven Markt ist das ein Risiko: Solange das Momentum trägt, bleibt es folgenlos – doch bei strafferen Finanzierungsbedingungen könnte dieser Forderungsberg zum Problem werden. Für Anleger gilt daher weiter unsere Aussage aus Z.AT 23.2025 >>>: Anleger sollten weiterhin nur mit Rabatt investieren. Dazu ist der **Discounter** von **Unicredit** geeignet (ISIN [DE000UG8D2S6](#) >>>)



Ihr Christian Scheid

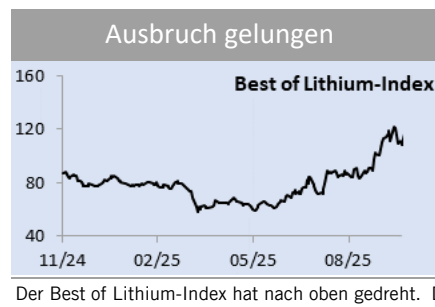
Lithium

Stimmung hellt sich deutlich auf

Nach der langen Korrektur zeigen die Lithiumpreise wieder nach oben – und damit auch die einschlägigen Aktien der Branche. Investierbar ist der Sektor etwa mit dem Tracker auf den Best of Lithium Index.

Die Stimmung im Lithiumsektor hat sich zuletzt endlich wieder deutlich aufgehellt. Denn nach einem Crash, der seinen Namen verdient hatte – seit dem Hoch im Jahr 2022 sind die Preise für Lithium um rund 90 Prozent eingebrochen –, erholt sich der Lithiumpreis. Davon profitieren natürlich auch die Aktien zahlreicher Produzenten wie etwa **Sociedad Quimica y Minera de Chile (SQM)** und **Albemarle**.

Während 2022 noch Befürchtungen dominierten, der rasante Aufstieg der Elektromobilität könne durch eine Lithiumknappheit gebremst werden, herrscht inzwischen das gegenteilige Bild: Der Markt leidet unter einem deutlichen Überangebot. Rückblickend haben sich viele Wachstumsprognosen für den E-Auto-Sektor als zu optimistisch



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung | raiffeisenzertifikate.at

Mein Ziel. Mein Zertifikat.

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: September 2025

tisch erwiesen. Zusätzlichen Druck brachte die politische Entscheidung in den USA, Steuervergünstigungen für Elektrofahrzeuge zu streichen. Doch nun zeichnet sich erstmals seit langer Zeit eine nachhaltige Erholung ab.

Positive Impulse kommen unter anderem aus China: Dort musste kürzlich der Batterieriese **CATL** den Betrieb einer großen Mine vorübergehend einstellen. Schätzungen zufolge macht sie etwa sechs Prozent der weltweiten Produktion aus. Marktteilnehmer befürchten nun, dass auch weitere Projekte in der Nähe der CATL-Mine gestoppt werden könnten. Yichun, wo sich die Mine befindet, ist Chinas Lithiumzentrum. Hintergrund der Schließung könnte die Anti-Involution-Kampagne der chinesischen Regierung sein, mit der gegen Überkapazitäten in einer Reihe von Branchen vorgegangen werden soll.

Auch von Ganfeng kamen zuletzt positive Nachrichten. **Vorstandschef Li Liangbin** stellte auf einer Branchenkonferenz eine deutlich stärkere Lithium-Nachfrage in Aussicht und sprach von einem möglichen Wachstum von 30 bis 40 Prozent bis 2026. Er ging sogar so weit, einen Wiederanstieg der Lithiumcarbonat-Preise auf bis zu 150.000 bis 200.000 Yuan pro Tonne zu skizzieren – ein Niveau, das weit über den aktuellen Spotpreisen liegt. Diese Aussagen haben die Fantasie im Sektor neu entfacht, weil sie implizieren, dass der Markt die Tiefphase bereits durchschritten haben könnte und das Angebot trotz wieder anlaufender Projekte nicht schnell genug wachsen dürfte, um die prognostizierte Nachfragerwelle voll abzufangen.

Und während die ganze Welt beim Thema Lithium nach wie vor auf die Entwicklung der Zulassungszahlen der Elektroautos blickt, wächst ein anderer Sektor und gewinnt an Bedeutung: stationäre Batteriespeicher. Diese sollen Stromnetze stabilisieren und Versorgungssicherheit bei Lastspitzen gewährleisten. Dafür gibt es in vielen Ländern Förderprogramme, was wiederum die Nachfrage antreibt. Das sorgt für zusätzliche Fantasie in der Lithiumbranche.

Auch deshalb zogen Lithium-Aktien zuletzt spürbar an. Gut abzulesen ist diese Entwicklung am **Best of Lithium Index** – das Barometer enthält aktuell sechs Aktien, die auf verschiedene Weise die Nachfrage nach Lithium bedienen. Das Auswahlbarometer hat sich allein seit dem Sommer mehr als verdoppelt, wobei die Rally zuletzt spürbar Fahrt aufgenommen hat. Das entsprechende **Index-Zertifikat** (ISIN [DE000DA0AAS6 >>>](#)), bei dem **Morgan Stanley** als Marketmaker fungiert, eignet sich für risikobereite Anleger, die diversifiziert in den Lithium-Sektor investieren möchten. **CHRISTIAN SCHEID**

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Best of Lithium Index-Zertifikat

Emittent	Alphabeta Access Prod.
ISIN	DE000DA0AAS6 >>>
WKN	DA0AAS
Ausgabetag	22.06.2021
Bewertungstag	22.06.2026
Basiswert	Best of Lithium Index
Stand Basiswert	134,71 Punkte
Bezugsverhältnis	0,1
Indexgebühr	1,0 % p.a.
Spread	0,4 %
Dividenden	Ja (netto)
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung ⓘ

Geld-/Briefkurs	13,89/13,95 EUR
Kursziel	20,00 EUR
Stoppkurs	9,50 EUR
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: Die Investition in einen einzelnen Titel ist immer mit einem Risiko verbunden – gerade im Lithiumsektor. Besser ist es sicherlich, breit gestreut in die Branche zu investieren. Hier setzt der Best of Lithium Index an. Darin sind die Anteilscheine von sechs Firmen vertreten – von Explorern wie Vulcan Energy bis hin zu Lithiumproduzenten wie Albemarle (siehe unten). Je nach Risikoneigung besteht die Möglichkeit, den Index eins zu eins abzubilden (siehe Tabelle oben) oder auch gehebelt einzusteigen. Mutige Anleger können zu einem Mini-Future mit einem Hebel von aktuell 2,8 greifen (ISIN [DE000MM4YHT6 >>>](#)).

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



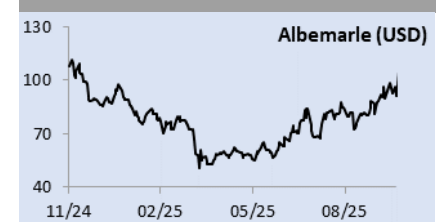
PARTIZIPIEREN AN JAPANISCHEN QUALITÄTS- UND DIVIDENDENAKTIEN

Entdecken Sie das Japan Quality Income Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/japan



Überzeugend



Die Investmentbank BMO schraubte ihr Kursziel für die Aktie von Albemarle von 125 auf 136 Dollar nach oben und bekräftigte ihre Outperform-Einschätzung. Der entscheidende Grund für den Optimismus: BMO erwartet nun höhere Lithiumpreise als bisher angenommen. Als Haupttreiber für diese optimistische Einschätzung nennt die Bank die gestiegene Nachfrage in China, insbesondere bei Energiespeichersystemen. Doch auch die Quartalszahlen des Unternehmens überzeugen. Im dritten Quartal hat Albemarle die Erwartungen deutlich übertroffen. Mit einem bereinigten Verlust von 0,19 Dollar je Aktie schnitt das Unternehmen erheblich besser ab als die prognostizierten minus 0,90 Dollar. Auch beim Umsatz schlug der Lithiumproduzent die Prognosen: 1,31 Mrd. Dollar standen zu Buche, Analysten hatten nur mit 1,27 Mrd. Dollar gerechnet.

Neuemission: USD Gold Winner 9 (Raiffeisen Zertifikate)**Mit vollem Schutz in Gold investieren**

Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass auch der Goldpreis nicht gegen Korrekturen immun ist. Trotz des langfristig intakten Aufwärtstrends verlor das Edelmetall seit seinem Rekordhoch bei 4.381 Dollar je Feinunze zeitweise mehr als acht Prozent, belastet von einer kurzen Phase steigender Realzinsen und Gewinnmitnahmen institutioneller Anleger. Wer aufgrund der hohen Kursschwankungen auf Nummer sicher gehen will, sollte sich den neuen **USD Gold Winner 9** (ISIN [AT0000A3QFW3 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** ansehen. Neben dem Kapitalschutz bietet das Zertifikat eine Partizipation am Goldpreis. Liegt das Edelmetall am Ende der Laufzeit in fünf Jahren im Plus, wird das Zertifikat entsprechend der Wertentwicklung von Gold getilgt. Maximal kommen 140 Prozent des Nennwerts zur Rückzahlung. Bei einer negativen Wertentwicklung greift der Kapitalschutz und es gibt mindestens 100 Prozent zurück. Das Zertifikat richtet sich an sicherheitsorientierte Anleger, die neben der Chance auf einen attraktiven Ertrag nicht auf einen Schutz ihres eingesetzten Kapitals verzichten wollen. Weitere Informationen unter [>>>](http://www.raiffeisenzertifikate.at).

Z.AT // Urteil 	
USD Gold Winner 9	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A3QFW3 >>> /RC1KK6
Emissionsdatum	07.01.2026
Bewertungstag	03.01.2031
Basiswert	Gold
Partizip.rate	100,00 % (Cap 140 %)
Markterwartung	
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Marktidée: SG Japan Quality Income Index NTR-Zertifikat (Société Générale)**Neue Chancen in Japan nutzen**

Die langanhaltende Rally an den japanischen Aktienmärkten hat sich zu einem dynamischen Sprint beschleunigt. Angetrieben von politischen Impulsen und einer neuen Welle der KI-Begeisterung, die die Kurse auf Rekordhöhen treibt. Kein Wunder, dass Anleger verstärkt nach Möglichkeiten suchen, an der Wertentwicklung zahlreicher japanischer Aktien teilzuhaben. Eine Möglichkeit dazu bietet das **Zertifikat auf den SG Japan Quality Income Index** (ISIN [DE000SU7PDL7 >>>](#)) von **Société Générale** (siehe rechts), bei dem die zugrunde liegenden Aktien einen strengen Auswahlprozess durchlaufen. Dabei werden neben Qualitätsfiltern für fundamentale Unternehmenskennzahlen auch die historischen und erwarteten Dividendenzahlungen der Unternehmen berücksichtigt. Weitere Informationen zum SG Japan Quality Income Index-Zertifikat finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [>>>](http://www.sg-zertifikate.de).

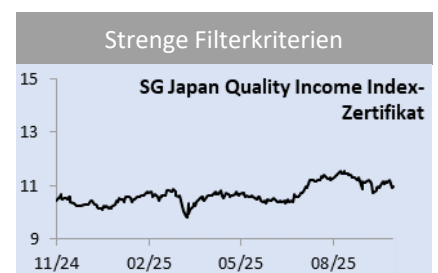
Z.AT // Urteil 	
SG Japan Quality Income Index NTR-Zertifikat	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	DE000SU7PDL7 >>> /SU7PDL
Ausgabetag	01.02.2024
Laufzeit	Open End
Gebühr	0,80 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	11,46/11,57 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**HVB Bonus-Zertifikate**

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Der SG Japan Quality Income Index NTR bildet die Wertentwicklung von 60 Firmen ab. Diese unterliegen einem strengen Auswahlprozess. Hier werden unter anderem Kriterien wie die Kapitalrendite, der Cashflow aus dem operativen Geschäft, die Bruttoumlafrendite, die Anzahl umlaufender Aktien sowie das Verhältnis aus langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Gesamtvermögen berücksichtigt. Eine weitere Voraussetzung ist eine hohe Dividendenrendite. Diese muss in den Top-50-Prozent des Indexuniversums liegen. Zudem muss eine gewisse Größe in Form von am Streubesitz gemessener Marktkapitalisierung sowie eine ausreichende Liquidität gegeben sein. Der entsprechende Tracker von Société Générale hat seit unserer Empfehlung in Z.AT 09.2024 um rund 13 Prozent zugelegt.

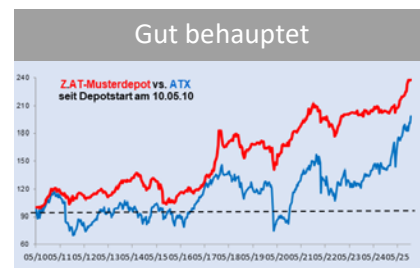
Z.AT-Musterdepot**Gold bestätigt Status als Krisenwährung**

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	<u>AT0000A32RL9</u>	RBI	100,00*	103,44*	89,00*	20	20.688	8,69%	+3,44%
🇪🇺 EUWAX Gold II	<u>DE000EWG2LD7</u>	BSC	59,21	119,52	87,50	300	35.856	15,07%	+101,86%
🇪🇺 Platin-Zertifikat	<u>DE000HW3KLW8</u>	UniCredit	7,26	13,30	10,25	2.500	33.250	13,97%	+83,20%
🇪🇺 ATX Discount-Zertifikat	<u>AT0000A3FER9</u>	RBI	32,66	36,20	28,50	800	28.960	12,17%	+10,84%
🇪🇺 ATX Discount-Zertifikat	<u>AT0000A3FES7</u>	RBI	34,09	36,69	28,90	750	27.518	11,56%	+7,63%
🇪🇺 CECE Infrastructure Zertifikat	<u>AT0000A06P81</u>	RBI	9,00	10,59	8,20	2.000	21.180	8,90%	+18,32%
					Wert		167.452	70,37%	
🇪🇺🇩🇪🇺 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		70.508	29,63%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		237.959	100,00%	+137,96%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+18,12% (seit 1.1.25)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs		Anzahl	Gültig bis	Anmerkung	
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR									

Aktuelle Entwicklungen

Interessante Einblicke eröffnet der **Monthly Gold Compass** von der unabhängigen Fonds- und Vermögensverwaltungsgesellschaft **Incrementum** aus Liechtenstein. Demnach war der Oktober von Rekorden gekennzeichnet. Mit einem Schlusskurs von 4.355 Dollar und einem Intraday-Hoch von 4.381 Dollar markierte **Gold** neue Allzeithochs. Seit Jahresbeginn hat Gold damit um 52,5 Prozent zugelegt, allein im Oktober um 3,72 Prozent. Trotz Kursrückgängen bei den Minen-ETFs verzeichneten diese Anlageprodukte Mittelzuflüsse – „ein klares Signal, dass Anleger weiter an die langfristige Stärke des Sektors glauben“, erklären die Experten. Auffällig robust blieb auch der physische Markt: Mit fast sechs Millionen ausgelieferten Unzen verzeichnete die **COMEX** im Oktober das dritthöchste monatliche Volumen seit 2007. „Die anhaltend hohe Nachfrage unterstreicht die Rolle von Gold als sicherer Hafen in einem Umfeld wirtschaftlicher Unsicherheit und finanzieller Volatilität“, so Incrementum. Parallel stieg auch **Silber** auf ein Rekordhoch von 54,47 Dollar und legte im Monatsverlauf um 4,24 Prozent zu. Obwohl die Silberminen-ETFs Kursverluste

hinnehmen mussten, flossen auch ihnen frische Mittel zu. „Diese Diskrepanz zwischen steigenden Edelmetallpreisen und schwächeren Minenwerten deutet darauf hin, dass Investoren auf eine Aufholbewegung der Produzenten setzen.“ Insgesamt zeigt sich: „Das Vertrauen in Edelmetalle bleibt hoch, physische Nachfrage und Kapitalzuflüsse stützen den Markt – und Gold bestätigt einmal mehr seinen Status als Krisenwährung.“ Ausgestoppt wurde der **Rheinmetall-Inliner**, und zwar zu 2,50 Euro mit einem Verlust von 46,2 Prozent.

**Z.AT-Musterdepotregeln**

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

“
Geht klar:
Ethereum-Future.”

EINEN TRADE VORAUS

UNSER NEUER BASISWERT:
ETHER-FUTURE

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

EMPFEBLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

Börsenspiel Trader 2025

Das **größte Online-Börsenspiel** Deutschlands, der **Trader 2025**, der von **Société Générale** veranstaltet wird, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Mehr als 31.000 Teilnehmer starteten, um ihre Handelsstrategien zu testen und mit etwas Glück einen **Range Rover Evoque** im Wert von rund 65.000 Euro zu gewinnen. Jede Woche wurden zudem 2.222 Euro an den Spieler mit der besten Wochenperformance vergeben. Der Spieler mit der besten prozentualen Tagesperformance während des Spiels gewann einen **Samsung QLED 8k SMART TV mit 75 Zoll**. Unter allen aktiven Spielern wurde zudem jede Woche ein Apple iPhone 16 verlost. Der diesjährige Gewinner, **Sebastian Lenth**, hatte wie viele seiner Konkurrenten auf Gold gesetzt – und bei der Rallye das beste Timing. Bei dem Online-Börsenspiel können Hobby-Börsianer und fortgeschrittene Anleger acht Wochen lang ihr Geschick mit virtuellem Spielgeld unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer erhalten zum Start zwei Spieldepots mit jeweils 100.000 Euro – als Spielgeld. Alle Transaktionen in den Depots werden ab der ersten Orderaufgabe gewertet. Der aktuelle Rang wird jeweils am folgenden Börsenhandelstag angezeigt.

Open Interest steigt auf neuen Rekordwert

Der **österreichische Zertifikatemarkt** konnte im dritten Quartal das von Privatanlegern investierte Volumen (Open Interest) kräftig steigern. Der Open Interest stieg um 5,8 Prozent auf den neuen historischen Rekordwert von 17,2 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Diese schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent.

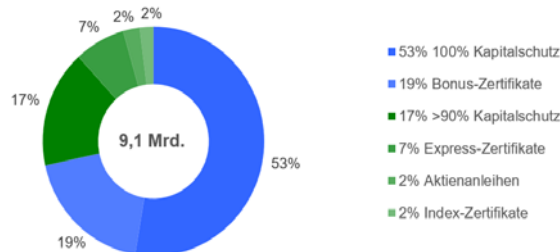
Zinsprodukte verzeichneten ein Wachstum um 11,9 Prozent oder 201,2 Mio. Euro auf einen Gesamtwert von rund 1,9 Mrd. Euro. Das Volumen der **Anlageprodukte** wuchs um 345,3 Mio. Euro bzw. 3,9 Prozent auf rund 9,1 Mrd. Euro und **Kapitalschutz-Produkte** sind mit mehr als 50 Prozent Anteil nach wie vor die wichtigste Anlageproduktgruppe am österreichischen Zertifikatemarkt. Rund 4,8 Mrd. Euro haben Anleger darin investiert.

Im **dritten Quartal** wurden in Österreich Zertifikate im Wert von 765,4 Mio. Euro gehandelt, mit 639,2 Mio. Euro davon der überwiegende Anteil in Anlageprodukten. Mit Hebelprodukten wurden 126,2 Mio. Euro umgesetzt. **Zum kompletten Marktbericht für das dritte Quartal gelangen Sie hier >>>.**



Das Volumen der Anlageprodukte ist im dritten Quartal um 3,9 Prozent bzw. 345,3 Mio. Euro gestiegen.

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Neu dabei: Anleihen der Erste Bank

Einfach kostenlos abonnieren

Investitionen bergen Chancen und Risiken.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.